

UNTER DIE HAUT

WAS MACHT ALUMINIUM
IN IMPFUNGEN?

Ein Dokumentarfilm von
BERT EHGARTNER

Regie: BERT EHGARTNER | Produzenten: LOTHAR MOLL, BERT EHGARTNER | Kamera: ATTILA BOA, CHRISTIAN ROTH, SERAFIN SPITZER, MICHAEL FRIED, BERNHARD SCHNE, KASPER ANDERSEN, MARK ZURAWIEC | Ton: GEORG BRODEGGER, MICHAEL HENSEL, JAKOB KLINGEBIEL, BOB SCHORDE, SEBASTIAN SUREL, MICHAEL THALE | Schnitt: BIRGIT FOERSTER | Musik: CHRISTIAN AMIN VARKONYI | Sprecher (Overvoice): MIRIAM FONTAINE, ANDREAS PATTON, BERT EHGARTNER | Grafik: Animationen: GEORG FEIERFEIL, MARTIN SCHISKE | Postproduktion/Color Grading: NICOLA STAMPFER, LEVELSVISION | Tonmischung: GEORG TOMANDL | Co-Produzenten: CHRISTIAN FIALA, MARTIN RAGGAM | Dramaturgische Beratung: SABINE GRUBER, PETER DROSSLER | Assistenz/Untertitel: ANNA KIRST | In memoriam GEORG BRODEGGER († 8. August 2019). Eine Produktion von EHGARTNER & MOLL FILMPRODUKTION gmbH & Co. KG, ©2021

WWW.UNTERDIEHAUT.ONLINE



Schmutzige Tricks, horrendo Gewinn, kranke junge Frauen und die Frage: „Warum enthalten so viele Impfungen Aluminium – und was macht es unter der Haut?“ Der investigative Dokumentarfilm befasst sich mit einem hochsensiblen Thema, ohne die Vorurteile von Impfgegnern zu bedienen.

UNTER DIE HAUT – Was macht Aluminium in Impfungen?

Als im Jahr 2006 mit dem Produkt „Gardasil“ der erste Impfstoff gegen humane Papillomviren auf den Markt kommt, ist die Begeisterung gross: Die „erste Impfung gegen Krebs“ verspricht einen „fast 100-prozentigen“ Schutz vor Gebärmutterhalskrebs. Die Gesundheitsbehörden genehmigen die Impfung in Rekordzeit und einer der Erfinder erhält sogar den Nobelpreis. Eine massive Werbekampagne wird gestartet und fast alle Industriestaaten nehmen die HPV-Impfung in ihre Impfpläne auf. Der Hersteller-Konzern Merck verdient Milliarden.

Doch dann mehren sich die schlechten Nachrichten. Bei Mädchen und jungen Frauen treten schwere Nebenwirkungen auf. Ein dänisches Ärzteteam untersucht die Symptome und vermutet einen autoimmunen Hintergrund.

Ein Detail erscheint dabei besonders verdächtig: In Gardasil wurde eine neuartige, extra starke Aluminium-Verbindung eingesetzt. Wurde diese jemals auf Sicherheit getestet?

Geheime Dokumente tauchen auf, die zeigen, dass die Behörden ihre Kontrollfunktion nicht wahrnehmen, sondern als Geschäftspartner der Industrie agieren. Und es drängt sich der Verdacht auf, dass das gute Image von Impfungen missbraucht wurde, um einen milliardenschweren Blockbuster zu lancieren.

Einmalig für einen Dokumentarfilm wird eine über zwei Jahre laufende wissenschaftliche Studie an Schafen sozusagen live verfolgt: von der Vorstellung auf einem Kongress – bis zur Publikation der extrem interessante Resultate.

Spannend ist auch eine Nebenhandlung, die ein Phänomen bei Katzen porträtiert: Diese Tiere neigen dazu, dass sie an der Impfstelle bösartige Tumoren entwickeln. Hier hat die Industrie Aluminium-freie Katzenimpfstoffe entwickelt und seither treten diese „vaccine-assoziierten Sarkome“ kaum noch auf.

Wenn der Wille besteht, wäre es also kein Problem, Alu-Hilfsstoffe durch verträglichere Produkte zu ersetzen. Die Konzerne scheuen diesbezüglich jedoch die hohen Kosten.

„UNTER DIE HAUT“ durchbricht das grosse Tabu um die Sicherheit von Impfungen und eröffnet eine öffentliche Diskussion, die längst überfällig ist



UNTER DIE HAUT

WAS MACHT ALUMINIUM
IN IMPFUNGEN ?

Ein Dokumentarfilm von BERT EHGARTNER